

Das Charakteristische des Jahres 1924 war ein langsames, abgemessenes, auch über den Sommer anhaltendes Steigen der Buchproduktion von 1849 verarbeiteten Einheiten im Januar auf 2887 Einheiten im Dezember. Während der Februar 1925 eine leichte Senkung aufwies, brachte der März ein erneutes Ansteigen (Februar 2406, März 2607).

Die buchhändlerischen Neuerscheinungen verteilten sich in folgender Weise auf die 27 Fachgruppen des Wöchentlichen Verzeichnisses:

	1924 1.—4. Biertelj.	1925 1. Biertelj.
Allgemeines. Sammelwerke. Buch- und Schriftwesen. Bibliothekswesen. Hochschulwesen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde	569	181
Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie	1663	633
Rechtswissenschaft	1007	331
Staats- und Sozialwissenschaften. Statistik	1793	536
Heilwissenschaft. Tierheilkunde	872	278
Naturwissenschaften	929	227
Mathematik	201	41
Philosophie	505	117
Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung	650	215
Schulbücher. Stenographie	1007	437
Jugendchriften	1129	357
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft. Außereuropäische Sprachen und Literaturen. Orientalische Sprachen und Literaturen	176	49
Klassische Sprachen und Literaturen	119	48
Neuere Sprachen und Literaturen: Darstellungen und Untersuchungen	588	156
Neuere Sprachen und Literaturen: Schöne Literatur	4887	1477
Musik. Tanz. Theater. Kino	572	156
Kunst und Kunstgewerbe	864	267
Geschichte. Historische Hilfswissenschaften	911	295
Kriegswissenschaften	182	31
Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheime Gesellschaften. Freimaurerei	410	125
Erdkunde. Völkerkunde	586	154
Karten und Atlanten	402	111
Technische Wissenschaften. Handwerk	971	332
Handel und Verkehr. Industrie	707	206
Land- und Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft	539	167
Sport. Spiele. Sammelwesen. Geselliger Verkehr	405	130
Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender.	549	126
Verschiedenes	549	126
	23 193	7183

Die Folgen der durch Abbau geschenehen Verminderung des Personals machten sich im Hochsommer besonders fühlbar, sodaß der Alphabetische Katalog unter Zurückstellung eigener dringender Arbeiten verschiedentlich durch Überweisung eines Beamten ausbessern mußte. Da diese Hilfe stets nur für begrenzte Zeit erfolgen konnte, mußte die Bibliographische Abteilung mit Rückständen aus dem Dezember in das neue Jahr eintreten. Diese konnten durch außerordentliche Kräfte, die Anfang Januar kurze Zeit unter Entblößung anderer Abteilungen zur Verfügung gestellt wurden, bis Mitte Januar aufgearbeitet werden.

3. Zugangsbuch und Zeitschriftenstelle,

Die Zahl der im Jahre 1924 in die Zugangsbücher neu eingetragenen Werke betrug 17 643 (+ 4581 in den Monaten Januar bis März 1925) gegen 15 855 im Vorjahre, und zwar handelte es sich dabei um 14 835 (+ 3779) Bücher, 564 (+ 177) Serien und 2244 (+ 625) Zeitschriften. Der statistisch erfaßte Gesamt-

zuwachs an bibliographischen Bänden belief sich auf 33 240 (+ 9431) gegen 39 866 im Vorjahre. Daß trotz der nicht unwesentlichen Zunahme der deutschen Verlagsproduktion im Jahre 1924 ein Rückgang in der Zahl der bibliographischen Bände zu verzeichnen ist, erklärt sich daraus, daß der Zugang an Geschenken von privater Seite in diesem Jahre geringer als sonst war, 1812 (+ 424) gegen 6982 Bände im Vorjahre, und daß wegen Mangels an Beamten beträchtliche Bestände, besonders an Zeitschriften, noch der Verarbeitung harren. So konnten z. B. nur 8335 (+ 2638) Zeitschriftenjahrgänge gegen 15 401 im Vorjahre abgeschlossen werden.

Für die Zugangstatistik ist erstmalig die systematische Einteilung des Wöchentlichen Verzeichnisses zugrunde gelegt worden; damit ist die Zahl der Fachgruppen um 10 vermehrt und ein Vergleich der entsprechenden diesjährigen und vorjährigen Zugänge nicht ohne weiteres durchzuführen. Trotzdem sind, soweit als möglich, auch die Zahlen des Jahres 1923 in der nachstehenden Tabelle angegeben.

Die Zahl der neuerschienenen Zeitschriften hat sich gegen die des vergangenen Jahres so erhöht, daß in der Berichtszeit wieder täglich etwa drei Zeitschriften zu erscheinen begannen. Die Neugründungen, die am Anfang jedes Monats von der Deutschen Bucherei unter der Rubrik »Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen« im Börsenblatt mitgeteilt wurden, bezogen sich, wie aus der Übersicht zu ersehen ist, besonders auf allgemein kulturelle, staatswissenschaftliche, literarische, technische und sportliche Gebiete. Daneben sind auch viele Zeitschriften wieder zu neuem Leben erwacht, die unter den ungünstigen Verhältnissen

	Bücher u. Serien			Zeitschriften			Sum. 1. Male ersch. Zeitschr.		
	1923	1924	1925 Jan.-März	1923	1924	1925 Jan.-März	1923	1924	1925 Jan.-März
1. Allgemeines	549	535	185	1698	1033	314	56	186	59
2. Theologie	1409	1589	473	1168	766	319	17	44	16
3. Rechtswissenschaft	690	919	306	167	144	50	5	8	2
4. Staatswissenschaft	2559	1884	542	7346	2194	586	119	156	48
5. Medizin	796	725	203	601	479	135	15	16	9
6. Naturwissenschaften	901	811	170	415	302	75	12	16	4
7. Mathematik	316	139	33	40	34	11	2	—	1
8. Philosophie	551	593	116	97	55	7	5	7	4
9. Pädagogik, Jugendbewegung	673	461	116	429	301	71	12	33	24
10. Schulbücher. Stenographie	früher bei 9	1366	534	—	47	9	—	—	—
11. Jugendchriften	—	642	142	—	83	16	—	—	6
12. Allgemeine Literaturwissenschaft. Außereuropäische Sprachen u. Literaturen	9906	196	33	268	175	53	23	67	10
13. Klassische Sprachen u. Literaturen	—	83	28	—	—	—	—	—	—
14. Neuere Sprachen u. Literaturen	—	590	128	—	—	—	—	—	—
1. Darstellungen u. Untersuchungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Schöne Literatur	—	6761	1691	—	—	—	—	—	—
16. Musik. Tanz. Theater. Kino	1153	421	141	451	100	41	18	28	16
17. Kunst. Kunstgewerbe	—	977	245	—	102	33	—	32	6
18. Geschichte. Historische Hilfswissenschaften	1194	1625	441	538	293	164	21	51	25
19. Kriegswissenschaft	262	114	24	141	70	38	7	14	—
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheime Gesellschaften	1370	850	193	1370	216	50	53	57	2
21. Erdkunde. Völkerkunde	908	738	150	908	106	14	3	4	1
22. Karten u. Atlanten	—	373	230	—	1	—	—	—	—
Übertrag:	23116	22392	6174	14052	6501	2086	368	728	233